

Zeitschrift: Volksschulblatt

Herausgeber: J.J. Vogt

Band: 4 (1857)

Heft: 43

Artikel: "So ihr wisset, dass Gott gerecht ist, so erkennet auch, dass, wer recht thut, der ist von ihm geboren." : Joh. 2, 29

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-251185>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements-Preis:
Halbjährlich ohne Feuilleton:
Fr. 2. 20; mit Feuilleton:
Fr. 3. 20.
Franko d. d. Schweiz.

Nro. 43.

Einrück-Gebühr:

Die Petitzeile oder deren
Raum 10 Rappen.
Sendungen franko.

Schweizerisches

Volks-Schulblatt.

9. Oktober.

Vierter Jahrgang.

1857.

Inhalt: Ueber Joh. 2, 28. — Das Gesuch der Volksschullehrer des Kantons Luzern um Beförderungserhöhung. — Ideal einer gefegneten Wirksamkeit des Volksschulblattes. — Schul-Chronik: Bern, Solothurn Baselland, Aargau, Thurgau, Wallis. — Preisrätthel. — Preisaufgabe. — Anzeigen. — Feuilleton: Das verlassene Schiff. — Oberst Gehret und die „Lebensbäume“. — Der neueste Robinson. — Muthige That eines Knaben. — Räthselösung. — Miscellen.

„So ihr wisset, daß Gott gerecht ist, so erkennet auch,
daß, wer recht thut, der ist von ihm geboren.“

Joh. 2, 29

Wo unser Herz in Dank zu Gott sich richtet
Unausprechlicher Empfindung voll;
Und wo der Geist von Wahn und Trug sich lichtet,
Hoch erglühend für der Brüder Wohl;
Wo ernst die Kräfte nach der Wahrheit ringen,
Welche ist des Daseins Duell und Grund:
Da wohnet Gott! und Glaub' und Hoffnung schlingen
Eins in Liebe ihren Lebensbund. —
Und wo der Mensch im Ernste Gott will dienen
Da muß dieses heil'ge Kleeblatt grünen. —

* *

O ew'ge Liebe! gib, da ich erkenne,
Ob in dir ich fest gegründet sei,
Und ob ich dich in Wahrheit „Vater“ nenne,
Frei von Selbstbetrug und Heuchelei.
Erleuchte mich mit deinem Himmelslichte,
Schenk mir deines Geistes Kraft und Treu!
Daß aller Sünde Herrschaft werd' zu nichte
Und ich wahr mich deiner Liebe freu!
Ja gib, mein Gott! daß Glaube, Hoffnung, Liebe
Immer völliger ich anerkenn und übe!